

Schneemann statt Internet

82 Fünftklässler der Realschule verbringen eine handyfreie Woche im Schullandheim

Habischried/Grafenau. Weihnachtliche Grüße schickten 82 Fünftklässler der Realschule Grafenau mit selbstgebastelten Karten aus dem Schullandheim an ihre Familien. In Habischried verbrachten sie zusammen eine aufregende Woche, um sich näher kennen zu lernen, Gemeinschaftsgeist zu pflegen und Selbstständigkeit zu trainieren. Die Handys der Kinder waren zu Hause geblieben, was für die Schüler wie auch für die Eltern und Freunde eine schwierige Situation war. Aber für das Abrufen von ‚What’s App‘-Nachrichten hätten die Schüler auch keine Zeit gehabt: das abwechslungsreiche Programm an Aktivitäten wie Tischtennis, Völkerballturnier und gemeinsamen Singen sowie mitgebrachte Brett- und Kartenspiele ließen keinerlei Langeweile aufkommen.

Das Zusammensein in den Sechser-Zimmern war zunächst eine Herausforderung, aber genau diese Erfahrung ließ die Kinder in ihrem Sozialverhalten reifen. Die Gestaltung der Freizeiten, aber auch die Verantwortung der Zimmergruppen, in ihrem Bereich für Ordnung oder zu bestimmten Zeiten für Ruhe zu sorgen, bedeutete für die Kinder, dass es vieles zu bedenken, auszumachen, zu planen, zu diskutieren, und vor allem jede Menge zu lachen und zu kichern gab. Das Bedürfnis, miteinander zu reden und dabei Spaß zu ha-



Carmen, Fiona, Franziska, Laura und Tamara freuen sich: so einen großen Schneemann hätten sie zu Hause nicht bauen können. – F.: Schule

ben, war so groß, dass dafür auch manch nächtliche Stunde benötigt wurde.

Gleich nach der Ankunft galt es, das vorübergehende Zuhause, das in unmittelbarer Nähe zum Geißkopf liegt, bei einer Hausrallye zu erkunden. Die Heimleiterin Christiane Schlecht hieß die Kinder willkommen und beantwortete

bereitwillig alle Fragen der Schüler. Ihr und dem gesamten Personal zollen die begleitenden Lehrkräfte Anerkennung und Respekt. Sie würden sich alle hervorragend auf die Kinder einstellen und individuelle Wünsche erfüllen. Dass auch auf vegetarische Ernährungswünsche und die unterschiedlichsten Allergien Rück-

sicht genommen wird, ist für die Küchenfeen eine Selbstverständlichkeit.

Zwei besondere Highlights warteten noch auf die Schüler: zum einen schulte Studienrätin Daniela Schiller die Kinder mit Übungen zur Gewaltprävention des von der Dominik-Brunner-Stiftung initiierten Programms „pack ma’s“. Zum anderen war das abendliche Lagerfeuer mit Kinderpunsch und dem Vortrag einer besinnlichen Weihnachtsgeschichte der alljährliche, krönende Abschluss der Schullandheimwoche.

Begleitet wurden die Schüler von ihrer jeweiligen Klassenleitung Katja Moosbauer, Andrea Geier und Andreas Apfelbacher sowie den Lehrkräften Felicia Berg, Andreas Zillner und Daniela Schiller. Auch Schulleiter Günther Schwarzbauer ließ es sich nicht nehmen, den Schülern einen Besuch abzustatten und freute sich, dass die Kinder bekundeten: „Mit dem super Schnee kann ma riesen Schneemann baun, do derf Mathe leicht moi ausfallen.“ Natürlich waren auch noch einige Überraschungen, wie die Ankunft der Tutoren und des Nikolaus samt Krampus, in das Programm eingebaut. Davon und noch viel mehr konnten die Kinder am Freitag erzählen, nachdem sie von Mama oder Papa sehnsüchtig wieder in die Arme geschlossen wurden. – eb